



E-Reachstacker für Neuss

Mit einem neuen Elektro-Reachstacker von Kalmar treibt Contargo Neuss die Elektrifizierung seines Terminalbetriebs voran. Die Investition soll Wachstum ermöglichen, Abläufe effizienter machen und wird durch digitale Überwachung sowie ein intelligentes Energiemanagement ergänzt.



Kalmar

Der neue vollelektrische Kalmar-Reachstacker ergänzt die bestehende Flotte von Kalmar-Reachstackern am Standort Neuss und wird dort im regulären Umschlag eingesetzt werden.

Ein neuer Elektro-Reachstacker von Kalmar soll künftig den Terminalbetrieb bei Contargo Neuss verstärken. Die Bestellung ging im zweiten Quartal 2026 in die Bücher ein, die Auslieferung ist für das vierte Quartal 2026 geplant. Der neue Reachstacker soll die weitere Entwicklung und das Wachstum am Standort ermöglichen und dazu beitragen, einen sicheren sowie effizienten Terminalbetrieb zu gewährleisten.

Umfassender Servicevertrag

Um die Betriebszeit und Zuverlässigkeit der Maschine zu maximieren, umfasst der Auftrag einen siebenjährigen Kalmar Complete-Care-Servicevertrag. Diese Vereinbarung soll einen langfristigen technischen Support und Wartungsleistungen, die auf die betrieblichen Anforderungen des Kunden zugeschnitten sind, gewährleisten. Die Partnerschaft umfasst außerdem ein My-Kalmar Insight-Abonnement für ebenfalls sieben Jahre. Dieser umfassende Service-Ansatz soll eine hohe Verfügbarkeit der Geräte ermöglichen und dafür sorgen, dass der Terminalbetrieb ohne Unterbrechungen läuft.

Die Contargo-Gruppe hat am Standort Neuss acht Ladepunkte und ein Energiemanagementsystem installiert. Die notwendige elektrische Energie erhalten die Contargo-Terminals nicht nur von ihrem Stromanbieter, sondern auch durch Rekuperation von den Krananlagen und aus Photovoltaikanla-

gen. Die Batteriespeicher sorgen dafür, dass keine Lastspitzen entstehen und den operativen Betrieb zusätzlich verteuern. Zudem können Überschüsse für Zeiten mit großem Strombedarf vorgehalten werden.

Investition in marktführende Technologie

„Die Entscheidung zum Einsatz des ersten vollelektrischen Vollcontainer-Reachstackers innerhalb der Contargo-Gruppe unterstreicht unsere Ambitionen, in zukunftsfähige Technik zu investieren, die Weichen auf echtes Grün zu stellen und Vorreiter im Einsatz von neuen Technologien zu sein“, betonte Volker Boveland, Managing Director von Contargo Neuss. Die Entscheidung für Kalmar unterstreiche den Anspruch, in marktführende Technologien zu investieren und die angestrebten betriebswirtschaftlichen und operativen Vorteile selbst zu erfahren. Gleichzeitig müsse dies auch ein Ansporn für Kalmar sein, die zugesagten Eigenschaften und Vorteile bei diesem neuen Produkt zu bestätigen und die Ansprüche von Contargo zu erfüllen beziehungsweise zu übertreffen.

Olaf Jahn, Head of Engineering & Terminal Operation bei Contargo, ergänzte: „Die Entscheidung für den Kalmar Reachstacker basiert auf der optimalen Kombination aus technischer Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit.“ Die Maschine erfülle die Leistungsanforderungen bestmöglich und biete zugleich überzeugende wirtschaftliche Perspektiven für den langfristigen Betrieb. „Wir vertrauen auf die Leistungsfähigkeit von Kalmar und erwarten positive Impulse für unsere betrieblichen Abläufe sowie eine nachhaltige Steigerung der operativen Effizienz“, sagte Jahn.

Annika Beyer



Kalmar

Um die Betriebszeit und Zuverlässigkeit der Maschine zu maximieren, umfasst der Auftrag einen siebenjährigen „Kalmar Complete Care“-Wartungsvertrag.